

[13546.] In der Hauptstadt Rheinlands ist eine seit 35 Jahren bestehende Musikalien-Verhandlung (32,000 Nummern), verbunden mit Sortiment und Buchhandel, sofort zu verkaufen. Kaufpreis 12,000 Mark gegen Baarzahlung. Gefällige Anerbieten werden unter Chiffre A. C. an Herrn E. F. Leede in Leipzig erbeten.

[13547.] Verlags-Verkauf. — Durch andauernde Kränklichkeit des Besitzers ist derselbe gezwungen, sein mittelgroßes Verlagsgeschäft zu verkaufen.

Der größte Theil des Verlages besteht aus stets gangbaren und stereotypirten größeren Unternehmungen.

Auf eine große Anzahlung wird bei Sicherstellung des Kaufschillings nicht gesehen.

Umsatz in den 3 letzten Rechnungsjahren 52,000 Mark.

Anfragen befördern unter Chiffre C. H. # 100. die Herren: Robert Hoffmann in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart.

[13548.] In einer größeren Stadt Süddeutschlands ist ein kleineres Sortimentsgeschäft billig zu verkaufen.

Offerten sub V. G. # 12. durch die Exped. d. Bl.

[13549.] Ein namentlich in Süddeutschland und Oesterreich gangbarer kalligraphischer Verlag ist mit den Steinen und allen Vorräthen zu verkaufen.

Offerten unter H. D. 29. befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[13550.] Ein noch sehr ausdehnungsfähiges Sortimentsgeschäft der deutschen Schweiz ist Verhältnisse halber für den Werth des Lagers (um 1500 M. herum) billig aber baar zu verkaufen. Ernstgemeinte Anfr. u. E. L. 15. durch d. Exped. d. Bl.

[13551.] Ein im besten Betriebe befindliches altes Sortiment, mit einem Umsatze von circa 40,000 Mark, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers sehr preiswürdig sofort oder später zu verkaufen.

Offerten unter A. Z. 19. befördert die Exped. d. Bl.

[13552.] Wegen anderweiter Unternehmungen beabsichtige ich mein im Jahre 1876 hier gegründetes Sortiment unter billigen Bedingungen gegen baar zu verkaufen. Ernstliche Reflectenten, die auch meinen elsässischen Verlag mit übernehmen würden, wollen mit mir direct in Unterhandlung treten.

Sträßburg, den 10. März 1879.

J. Schneider.

Kaufgesuche.

[13553.] Ein gut accreditirtes, rentables Sortimentgeschäft wird zu kaufen gesucht. Reflectent kann in 2 kürzeren Raten eine Anzahlung von 15—20,000 Mark leisten. Es wird jedoch nur auf ein solches in einer größeren Stadt reflectirt und mühte Suchender behufs Kenntnismahme einige Monate in demselben conditioniren dürfen. Strengste Discretion wird zugesichert. Gef. Off. sub M. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13554.] Ein kleineres Verlagsgeschäft wird gegen mäßige Anzahlung zu kaufen gesucht.

Off. w. unter L. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13555.] Eine kleinere Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Fr. Off. unter Preisangabe sind zu richten an E. Pollmann in Cleve, Thiergarten Nr. 13.

Fertige Bücher u. s. w.

[13556.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe und die unverlangte Nova von mir annehmen, versandt:

Daniella.

Roman

von

Ferd. Frein von Brakel.

2 Bände 8. 784 S. In eleg. dreifarb. gedr. Carton-Umschlag 9 M. ord., 6 M. netto.

„Die Tochter des Kunstreiters“ (1875) ist mehrere Jahre hindurch der einzige Roman der so rasch berühmt gewordenen Schriftstellerin geblieben. Ihr zweiter großer Original-Roman „Daniella“ ist jetzt in feinsten Ausstattung als Buch erschienen. Auch hier vereinigt sich wieder eine reiche und doch in ihren Schöpfungen nie das Maß vergessende Phantasie und die feinste Kunst der Darstellung mit einer ebenso tiefen wie schönen Lebensauffassung. Die Verfasserin hat sich von dem Fehler freigehalten, den oft die begabtesten Erzähler begehen: sie hat sich nicht wiederholt; Anlage, Charakter, Situationen, alles ist neu, originell, unverbraucht. Diejenigen Handlungen, welche selbst wählen, wollen gef. in mäßiger Anzahl à cond. verlangen.

Eöln, 20. März 1879. J. P. Bachem.

[13557.] In unserm Verlage ist soeben erschienen, und bitten wir, zu verlangen:

Ein Volksschullehrer.

Schauspiel in 4 Akten

von

Andr. Bausbach.

60 A ord., 40 A netto.

Naturlehre

für

einfache Volksschulen

von

Fr. S. Lehmann,

Direktor des Groß-Lehrerseminars Ettlingen.

40 A ord., 30 A netto.

Auf Ostern gelangt zur Ausgabe:

Neuhochdeutsche Grammatik

von

B. Blas,

Großh. Bad. Oberschulrath.

Preis etwa 5 M.

Naturgeschichte

für

einfache Volksschulen

mit

vielen Illustrationen

von

E. Rapp,

Großh. Kreis-Schulrath.

60 A ord., 40 A netto.

Tauberbischofsheim, 10. März 1879.

J. Lang's Buchhandlung.

[13558.] M. J. Frings,
Dialogues faciles
pour la
vie sociale de jeunes filles.

Leichte Gespräche

für das

gesellschaftliche Leben junger Mädchen.

8. Auflage.

1 M. ord., 67 A. no. und 7/6.

Dieses in vielen Töchterschulen der Schweiz, Oesterreichs, Süd- und Norddeutschlands eingeführte Hilfsbuch beim französischen Unterricht bitten wir allen Lehrern Ihres Wirkungskreises vorzulegen und stellen Ihnen Ansichtsexemplare für die Herren Schulvorstände gern gratis zur Verfügung.

Berlin.

A. W. Hahn's Erben.

[13559.] Die eingegangenen festen, resp. Baar-Bestellungen auf das in meinem Verlag soeben erschienene Werk:

Das heilige Evangelium

in

Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres dem Volke erzählt und ausgelegt

von

Pfarrer Dr. G. J. Römheld.

36 Bogen Lex.-8. Großer Druck.

Preis 6 M.

sind so bedeutend, daß ich trotz der großen Auflage leider außer Stande bin, ferner à cond.-Bestellungen auszuführen. Eine zweite Auflage ist unter der Presse, und werde nach Vollendung alle zurückgelegten Bestellungen der Reihe nach prompt erledigen.

Gotha, 20. März 1879.

Gustav Schloßmann.

Verlag der

Literarischen Anstalt, August Schulze
in Celle.

[13560.]

H. Bimmern's „Lessing“.

Deutsche autorisirte Ausgabe.

In 2 Bänden oder 10 Lieferungen à 1 M.

Schlesische Presse: Was den Leser angenehm berühren muß, ist, daß die zum Theil recht unerquidlichen literarischen Kämpfe, die sich während Lessing's Aufenthalt in Hamburg abspielten, in durchaus discreter Weise behandelt werden. . . Die Entstehungsweise der „Hamburgischen Dramaturgie“, dieses unsterblichen Werkes, ist mit besonderer Schärfe und Präcision behandelt, die reformatorische Kraft und Bedeutung des Gelehrten, der Patriotismus des Dichters tritt uns dabei in leuchtenden Zügen entgegen. Die vorliegende Doppel-Lieferung 5/6. darf, wie die vorhergehenden Lieferungen, einer wohlwollenden Aufnahme sicher sein.

166*